



Die Volkstanz- und Trachtengruppe Harle gibt es bereits seit fünf Jahren
(Foto: nh)

FESTLICHER ABEND

Volkstanz- und Trachtengruppe feiert

HARLE ■ Die Volkstanz- und Trachtengruppe Harle feiert am kommenden Samstag, 5. Mai, ihr fünfjähriges Bestehen. 1996 entwickelte sich aus der bestehenden Seniorentanzgruppe eine Volkstanzgruppe, die seitdem stetig gewachsen ist. Mittlerweile leiten Annika Emde und Silke Keim die Gruppe, in der längst

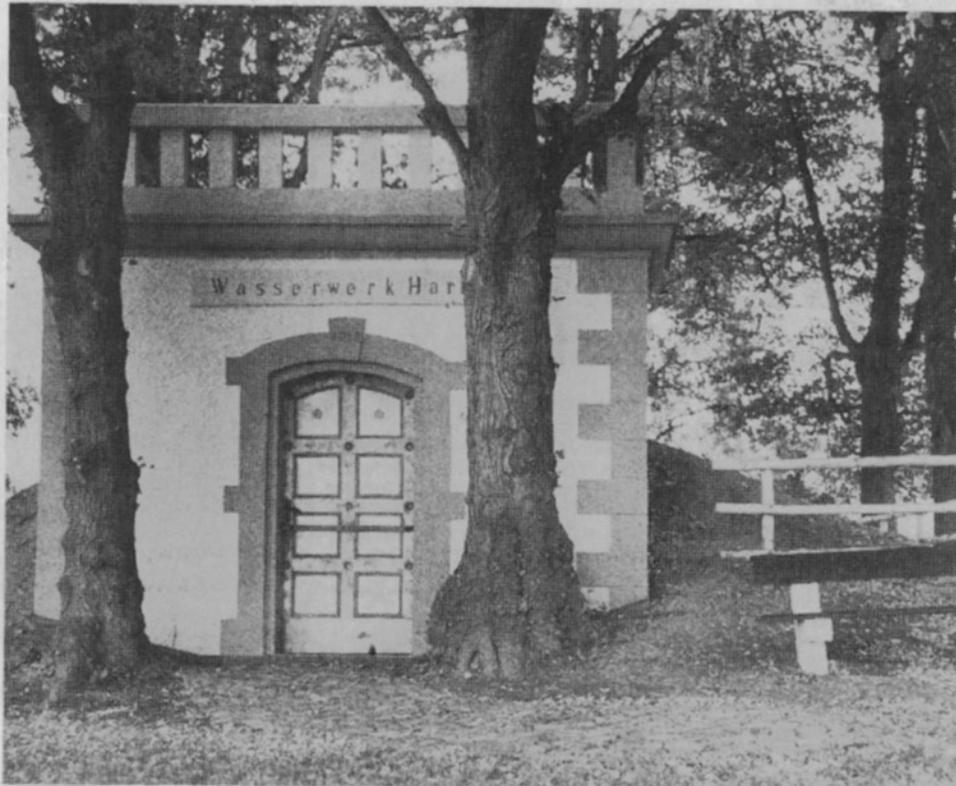
auch junge Mitglieder Spaß am Tanzen haben.

Im Harler Dorfgemeinschaftshaus werden am kommenden Samstag die Volkstanz- und Trachtengruppe, der Gesangsverein und die Gitarrengruppe Saitenspiel ein buntes Programm präsentieren. Im ersten Teil des festlichen Abends

werden alte Volkstänze und Lieder aus Deutschland aufgeführt. Nach der Pause geht es dann international weiter.

Für das leibliche Wohl wird der Landfrauenverein aus Harle sorgen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. (red)

Mai 1991, die Volkstanz- und Trachtengruppe des Landfrauenvereins feiert.



Zu einem richtigen Schmuckstück wurde der Hochbehälter der früheren Wasserversorgung in Harle.
(Foto: Müller-Neumann)

HOCHBEHÄLTER

300 Stunden gepinselt und genagelt

HARLE ■ Einst lieferten die Quellen reichlich Wasser für Harle und Niedermöllrich. Auch heute noch fließen täglich rund 100 Kubikmeter aus dem Quellgebiet des Harler Berges. 1910 fingen die Harler das kostbare Naß ein, errichteten einen Hochbehälter und kanalisieren das Ganze in Richtung Dorf. Die Wasserversorgung war sichergestellt.

Damit das, was die Vorfahren einst in mühevoller Arbeit aufbauten, nicht mit der Zeit verfällt, haben sich Mitglieder des Harler Kulturvereins an die Arbeit gemacht und das Bauwerk

renoviert. Das Holz für den Zaun stellten die Waldbesitzer, das übrige Material die Gemeinde Wabern. 300 Stunden haben die Kulturvereinsmitglieder aufgewendet, um alles wieder in Schuß zu kriegen.

Das Wasser wird zwar nicht mehr für den Haushaltsbedarf verwendet – auch Harle ist an das Gruppenwasserwerk angeschlossen –, doch zum Gießen der Gärten und zum Tränken der Weidetiere wird es immer noch gerne genommen.

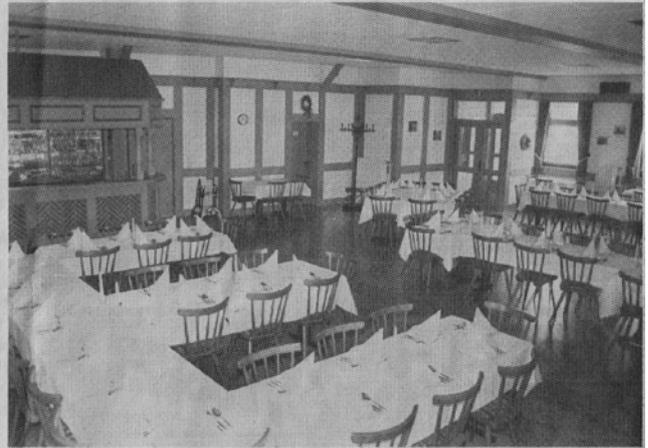
Im Laufe der Jahre hat der Kulturverein mit Willi Becker an der Spitze in Harle so man-

ches zustandegebracht. Als besonders ideenreich erwies sich dabei Erich Freudenstein. So wurde die Küllbergshütte gebaut, die fast jede Woche für Festivitäten vermietet ist, die Kirchbeleuchtung installiert und der Kirchenaufgang in Ordnung gebracht. Auch haben die Harler eine Quelle gefaßt und eine 800 Meter lange Wasserleitung gelegt. Mit diesem Wasser werden heute die Blumen auf den Gräbern gegossen. Nicht zuletzt geht auch die Errichtung des Dorfbrunnens an der Hauptstraße auf das Konto des Kulturvereins. (bmn)

HNA, 3. Oktober 1991, ein Bericht über das Wasserbassin Harle

Anzeige

Gaststätte Stieglitz, Harle, im Wandel der Zeit – „Schwalm-Stube“ eröffnet.



Die Gastronomie ist in Wabern um ein Schmuckstück bereichert worden. Im Ortsteil Harle eröffnete die Gaststätte Stieglitz ihre „Schwalm-Stube“.

Sie ist der letzte Baustein in einer Reihe von Baumaßnahmen des tradi-

tionbewußten Familienbetriebes. Im Jahre 1900

eröffnete Friedrich Mombert und dessen Frau Johanna, geborene Müller, in Harle ein Gaststätte und ein Lebensmittelgeschäft.

Schon 1912 wurde ein Saal angebaut, denn auch im dörflichen Leben war zu dieser Zeit Unterhaltung angesagt; Tanz und

Kirmes waren die gesellschaftlichen Ereignisse.

1933 übergab Friedrich Mombert die Geschäfte an seinen Schwager, den Fleischer Heinrich Müller. Aus dem Lebensmittelgeschäft wurde eine Fleischerei; die ersten Fremdzimmer wurden eingerichtet.

1947 folgte die nächste Baumaßnahme. Um den Ansprüchen der Zeit gerecht zu werden – Vereine führten zu dieser Zeit Theaterstücke auf – wurde der Tanzsaal um eine 40 m² große Bühne erweitert.

Metzgerei und Gaststätte wurden im Jahre 1954

von Schwiegersohn Wilhelm Stieglitz, ebenfalls Fleischermeister, und dessen Frau Minna, geb. Müller, übernommen. Eine erste Baumaßnahme der neuen Besitzer war 1956 der Anbau eines Nebenzimmers an die Gaststätte.

Mit der Zeit stiegen, wie überall, die Ansprüche der Gäste. Darum erfolgte 1979 die wohl umfangreichste Renovierung.

Für Familienfeiern, Jubiläen, Vereins- und Betriebsfeiern, Hochzeiten und auch Tagungen finden bis zu 150 Personen Platz in der „Schwalm-Stube“.

Bekannt ist die Gaststätte Stieglitz ohnehin für ihre sehr gute Küche und die gepflegten Getränke.

Meisterbetrieb

R **Raumausstattung**

Wir trauen es uns zu...

... Ihnen die neuesten modernen Dekorationen zu entwerfen und auch auszuführen.

KARL THOEL

Gardinen • Teppiche • Auslegware
Polsterwerkstätten • Raumausstattung

Wabern-HEBEL, Telefon 0 56 81 / 28 94

Stieglitz

Gaststätte
Wabern-Harle

Neu!

„Schwalm-Stube“

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Geburtstage und Jubiläen

Platz für ca. 150 Personen
Reservieren Sie unter Tel. 0 56 83 / 2 79

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Albert und Karin Stieglitz

Die letzte Saalkirmes in Harle fand 1980 statt.

Im Januar 1990 übernahmen Sohn Albert, eben-

Am Bau beteiligte Firmen empfehlen sich

Hessisches

LOWENDIEP

ALCANTARA

Die gesamten Malerarbeiten führte aus:

- Anstrich- Tapetier- und Bodenbelagsarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmssysteme

Maler u. Verputzer

Lehr